



## **Beinwil am See: 158. Generalversammlung der Schützengesellschaft**

Sozusagen als Ouvertüre zur neuen Schiesssaison lud der Vorstand der Schützengesellschaft Beinwil am See Anfang März 2019 zur Generalversammlung ein. 26 Mitglieder fanden sich im Seehotel Hallwil ein, um sich über Vergangenes sowie Bevorstehendes orientieren zu lassen und den Fahrplan für das Schiessjahr 2019 festzulegen.

Präsident Jürg Weber hiess die Mitglieder willkommen und „verurteilte“ gleich zu Beginn Daniel Neswadba zum Stimmenzähler, welcher einstimmig gewählt wurde. Nach Genehmigung der Protokolle der letzten Generalversammlung und der letzten Herbstversammlung orientierte Jürg Weber über Ein- und Austritte im abgelaufenen Vereinsjahr.

Jürg Weber fand anerkennende Worte für unser am 3. Oktober 2018 nach schwerer Krankheit verstorbenes Mitglied Franz Portmann. Franz war kein sehr aktiver Schütze, setzte sich aber solange es seine Gesundheit zulies mit Leib und Seele für die Schützenstube ein. Wir trauern um einen treuen Kameraden und Wirt, den wir stets in allerbesten Erinnerung behalten werden. Ihm wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Der Jahresbericht des Präsidenten liess bei den Schützen die Erinnerung an die Höhepunkte der letzten Schiesssaison nochmals aufleben.

Mit klaren Worten äusserte sich unser Präsident zum neuen Waffengesetz. Seine Beurteilung, wie das Volk und insbesondere wir Schützen für dumm verkauft werden, stiess auf grosse Zustimmung. Die jetzige Gesetzesverschärfung geht wesentlich weiter als die Waffeninitiative 2011, welche von SVP, FDP und grossen Teilen der CVP noch bekämpft wurde. Trotzdem haben die FDP und die CVP nun eine drastische Kehrtwendung vollzogen; einzig die SVP unterstützt uns Schützen noch. Vor der Abstimmung über Schengen/Dublin im Jahr 2005 war der Widerstand der Schützen gross, da laufende Verschärfungen des Waffengesetzes befürchtet wurden. In den Abstimmungsunterlagen über Schengen/Dublin 2005 beruhigte der Bundesrat die Schützen wie folgt: „Nach wie vor braucht es für den Erwerb einer Waffe keinen Bedürfnisnachweis, ein zentrales Waffenregister ist nicht nötig.“ Von diesen Versprechungen ist nichts mehr übrig. Seit 2005 wurde das Waffengesetz neun Mal angepasst.

Unsere Sturmgewehre sollen neu in die Kategorie der verbotenen Waffen fallen, sofern sie nicht direkt von der Armee übernommen wurden, was bei den wenigsten der Fall ist. Gewehre, welche nicht bereits mit einem Waffenerwerbsschein erworben wurden, müssten nachregistriert werden. Wir wären von Ausnahmegewilligungen für verbotene Waffen abhängig. Es ist bedenklich, wie die Politiker uns Schützen in den Rücken fallen. Es ist grotesk, wenn uns die politischen Gegner vorwerfen, dass wir mit dem Kampf gegen das neue Waffengesetz die Sicherheit unseres Landes aufs Spiel setzen würden, in dem ein automatischer Ausschluss aus dem Schengener Abkommen drohe. Fakt ist, dass es auch im Interesse der EU ist, die Zusammenarbeit mit der Schweiz fortzuführen. Tatsache ist auch, dass von den 28 Mitgliedsstaaten der EU deren 6 (Grossbritannien, Irland, Zypern, Bulgarien, Rumänien und Kroatien) nicht Mitglied im Schengen Raum sind. Offenbar hat das Schengener Abkommen für diese Länder keine Bedeutung.

**Das neue Waffengesetz dürfen wir unter keinen Umständen akzeptieren.  
Setzen wir uns alle für ein NEIN am 19. Mai 2019 ein.**

Dem Jahresbericht des Präsidenten, der mit heiteren Anekdoten und Episoden des vergangenen Jahres endete, wurde mit grossem Applaus zugestimmt.

Revisorin Manuela Hintermann kommentierte zusammen mit Christian Kuoni in humorvoller und treffender Art die Jahresrechnung 2018. Sie attestierten Kassier Andreas Baumgartner eine saubere und korrekte Kassaführung und dem Verein einen sparsamen Haushalt, gelang es doch während der letzten Jahre, das solide Vermögen konstant zu halten. Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig und genehmigte auch die neu festgelegten Mitgliederbeiträge.

Ein wichtiges Thema an diesem Abend war das Kantonschützenfest Freiburg. Das wiederum frühzeitige Organisieren einer Unterkunft am Schwarzsee hat sich bewährt. Die Vorbereitungen für den zweitägigen Ausflug sind schon weit gediehen, sodass wir Freiburg mit Zuversicht entgegensehen können.

Weiter wurde über die Delegiertenversammlung des Homberg-Schützenverbandes berichtet. Für jahrelange Tätigkeit im Vorstand wurde unser Ehrenmitglied Jürg Weber mit der Verdienstmedaille des SSV geehrt – herzliche Gratulation. Für die 1. Aarg. Feldmeisterschaftsmedaille (je 32 Feldschiessen- und Obligatorisch-Anerkennungskarten) wurde unser Ehrenmitglied Christian Kuoni geehrt – herzliche Gratulation.

Jungschützenleiter Martin Eichenberger orientierte die Versammlung über den erfolgreichen Jungschützenkurs 2018 und den dieses Jahr auf der Murweid stattfindenden gemeinsamen Jungschützenkurs 2019.

Das ausgewogene Jahresprogramm, das in Bezug auf Qualität und Quantität von Jürg Weber wiederum mustergültig vorbereitet wurde, fand von der Versammlung einstimmige Genehmigung.

Jürg Weber machte am Schluss der animiert verlaufenen Versammlung keinen Hehl daraus, dass uns im laufenden Jahr ein grosses Mass an Arbeit und Sondereinsätzen bevorstehe. Es besteht kein Zweifel daran, dass es für die Schützen als Trägerschaft des Vereins Ehrensache sein wird, sich der Verantwortung zu stellen.

Unter Verschiedenem gelangten noch diverse Geschäfte zur Behandlung, bevor unser Präsident eine gut verlaufende Versammlung schliessen und die Schützen mit den besten Wünschen für das neue Vereinsjahr zum gemütlichen Teil entlassen konnte.

**Feldschiessen 2019:**

Das Feldschiessen 2019 im Bezirk Kulm, Schiesskreis Wynental, findet vom Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Mai 2019 auf der Schiessanlage Murweid Menziken statt und wird organisiert und durchgeführt durch die SG Beinwil am See.

**Schiesstage und Schiesszeiten:**

Freitag	17. Mai 2019 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag	24. Mai 2019 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag	25. Mai 2019 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Sonntag	26. Mai 2019 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Auf der Schiessanlage Murweid wird auch dieses Jahr am Montag, 13. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr ein öffentliches Feldschiessentraining angeboten.

## **Die obligatorischen Bundesübungen 2019**

finden auf der Schiessanlage Murweid in Menziken wie folgt statt:

1. Montag, 29. April von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
2. Montag, 12. August von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
3. Samstag, 24. August von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
4. Freitag, 30. August von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. [www.sg-beinwilamsee.ch](http://www.sg-beinwilamsee.ch)

## **7. Murweidschiessen 2020**

Das 7. Murweidschiessen 2020 findet wieder zusammen mit dem 15. Seetaler Frühlingschiessen der SG Hallwil an folgenden Daten statt:

Freitag, 27. März 2020; Samstag, 28. März 2020; Sonntag, 29. März 2020; Freitag, 03. April 2020; Samstag, 04. April 2020